

Wald-Exkursions-Begleitheft

Dein Begleitheft für den Waldtag: Bäume und Tiere bestimmen, Spuren entdecken, beobachten und skizzieren - alles vorbereitet für Kinder ab etwa Klasse 3. Hefte die Seiten zu einer Feldmappe und leg los.

Was diese Datei für dich tut

- Fertige Bestimmungsseiten für Blätter, Nadeln, Rinde und Tierspuren - ohne Vorwissen nutzbar.
- Klare Forscher-Aufgaben mit Ankreuz-Kästchen: beobachten, eintragen, abhaken.
- Zwei große Skizzenfelder mit Raster: dein Waldplatz und ein Baum im Porträt.
- Checklisten für Ausrüstung, Wald-Regeln und Sicherheit - abhakfertig vor dem Losgehen.
- Tagebuch- und Urkunden-Seite: so wird aus dem Waldtag eine kleine Forschergeschichte.

Gedacht für einen halben bis ganzen Waldtag. Fädle die Seiten mit einer Schnur oder hefte sie in eine Mappe - ein Bleistift und ein Radiergummi gehören in die Hosentasche.

Bleib auf den Wegen, nimm nur Fundstücke mit, die du auch liegen lassen darfst, und störe kein Tier in seiner Ruhe.

So arbeitest du mit dem Heft

Jede Seite hat eine Aufgabe. Du brauchst keinen Erwachsenen, der die Lösung kennt.

Der Ablauf in drei Schritten

1. Ankommen: Such dir einen ruhigen Platz und bleib eine Minute ganz still. Was hörst du? Was riechst du?
2. Beobachten: Such dir eine Sache aus - einen Baum, eine Spur, einen Ton - und schau genau hin.
3. Festhalten: Trag ein, was du findest, oder zeichne es in das Feld.

Deine Ausrüstung zum Abhaken

- ☐ Bleistift und Radiergummi
- ☐ Dieses Heft (oder die Feldmappe)
- ☐ Ein kleines Lineal oder eine Schnur
- ☐ Lupenglas oder Becherlupe
- ☐ Ein Beutel / eine Tasche für Fundstücke
- ☐ Wasserflasche und ein Snack
- ☐ Regenjacke und feste Schuhe

Was du zuhause noch brauchst

Ein Bleistift genügt für alles. Wenn du etwas einsammeln willst, nimm einen kleinen Beutel mit. Blätter und Federn kannst du pressen lassen, Steine und Zapfen trocknen in einer Kiste.

Wald-Regeln und Sicherheit

Wenn du diese acht Regeln kennst, darfst du sicher und frei forschen.

Lies die Regeln einmal laut vor. Danach hakst du sie ab.

- ☐ Ich bleibe auf den Wegen und in Sichtweite der Erwachsenen.
- ☐ Ich fasse keine unbekannten Beeren, Pilze oder Pflanzen in den Mund.
- ☐ Ich störe kein Tier in seiner Höhle, im Bau oder im Nest.
- ☐ Ich hebe Steine und Holz nur an und lege sie genau so zurück.
- ☐ Ich nehme nur, was ich bestimmen will - und lasse den Rest liegen.
- ☐ Ich mache kein Feuer und hinterlasse keinen Müll.
- ☐ Ich achte auf Zecken und kontrolliere mich am Abend.
- ☐ Ich verrate niemandem, wo ein Tier wohnt, das geschützt ist.

Im Notfall

Wenn etwas passiert

Bleib ruhig und geh zu den Erwachsenen. Zeige ihnen die Stelle. Ein Verbandspäckchen und ein Handy in der Tasche geben Sicherheit - auch wenn du sie hoffentlich nie brauchst.

Bäume bestimmen: Blatt oder Nadel?

Fange immer mit dieser einen Frage an. Sie führt dich zum richtigen Baum.

Nadelbaum

Der Baum trägt Nadeln. Sie bleiben oft mehrere Jahre.
Beispiele: Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche (verliert im Herbst).

Laubbaum

Der Baum trägt breite Blätter. Viele fallen im Herbst.
Beispiele: Eiche, Buche, Ahorn, Linde.

Rinde ansehen

Glatt, rissig, hell oder dunkel? Streiche vorsichtig mit zwei Fingern über die Rinde.

Früchte finden

Zapfen, Eicheln, Buchennüsse, Kastanien - die Früchte zeigen dir den Baum von der anderen Seite.

So gehst du vor

- ☐ Einen Baum auswählen, der gut sichtbar steht.
- ☐ Höhe schätzen: so oft reicht dein ausgestrecktes Lineal?
- ☐ Blatt oder Nadel aufnehmen und in die Hand nehmen.
- ☐ Mit dem Steckbrief auf der nächsten Seite eintragen.

Blätter und Nadeln vergleichen

Diese Merkmale helfen dir beim Bestimmen. Kreuze an, was du siehst.

Merkmal	Laub-Blatt	Nadel
Form	rund / oval / Herz	kurz / lang
Rand	glatt / gesägt / gelappt	glatt
Anordnung	wechselständig / gegenständig	einzeln / in Bündeln
Farbe	—	—
Geruch (riechen)	—	—
Weich oder hart?	—	—

Kleiner Trick

Reibe ein Blatt zwischen den Fingern und rieche daran. Der Geruch verrät oft den Baum: Waldmeister, Harz oder frische Minze.

Notiere drei Baumsorten, die du gesehen hast

Baum-Steckbrief

Ein Baum, ganz genau: füll alles aus, was du herausfindest.

Baumart _____

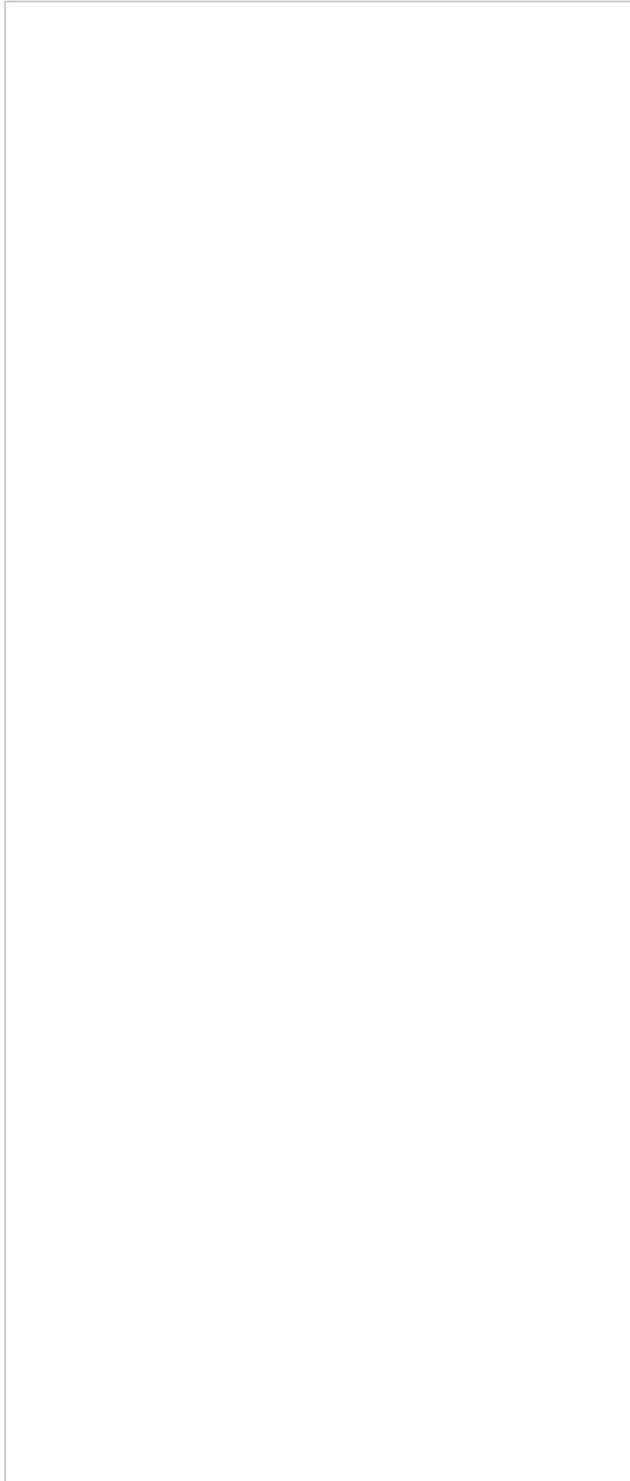
Standort _____

Höhe (geschätzt) _____ Stammumfang _____

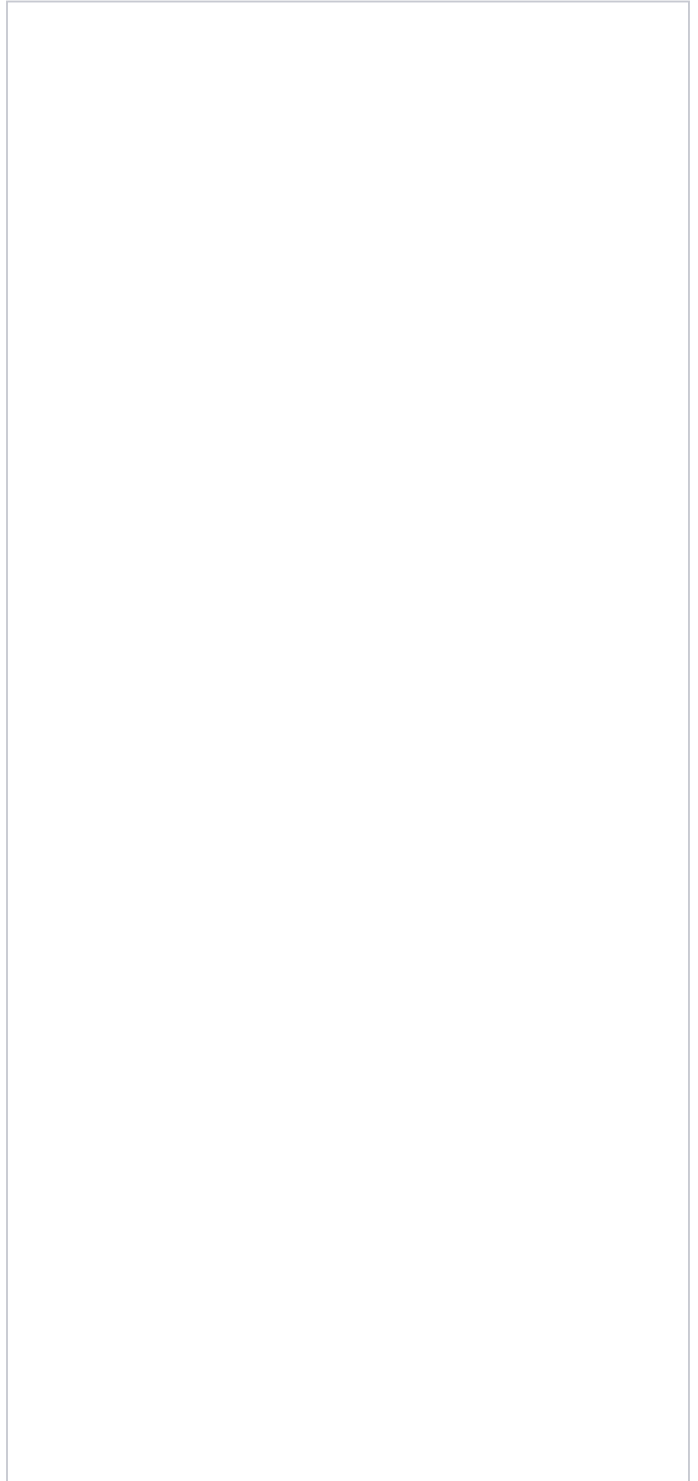
Rinde (glatt / rissig) _____ Blätter oder Nadeln _____

Früchte gefunden? _____ Tiere am Baum? _____

Skizze der Rinde



Skizze des Blattes / der Nadel



Borke und Stämme ertasten

Jeder Baum fühlt sich anders an. Streiche sanft und beschreibe.

Baum	Rinde fühlt sich an wie ...
Eiche	—
Buche	—
Birke	—
Fichte	—
Kiefer	—
Ahorn	—
Linde	—
—	—

Warum ist Rinde wichtig?

Die Rinde schützt den Baum wie eine Haut. In der Rinde leben kleine Tiere, die Vögel fressen. Manche Menschen ritzen Zeichen hinein - bitte mach das nicht, denn jede Wunde tut dem Baum weh.

Deine Lieblingsrinde: _____

Tierspuren entdecken

Tiere sind scheu - aber sie hinterlassen Zeichen. Vier Spuren zum Suchen.

Trittsiegel

Fußspuren im weichen Boden, im Schnee oder im Schlamm. Zähle die Zehen und sieh nach den Krallen.

Fraßspuren

Angefressene Blätter, Nagespuren an Zapfen oder abgeschälte Rinde verraten hungrige Tiere.

Losung

Der Kot der Tiere. Form und Farbe sagen dir, wer hier war. Fasse ihn nicht an.

Bau und Höhle

Ein Erdhaufen, ein Loch im Baum, ein Nest im Ast - hier wohnt jemand. Leise beobachten!

Forscher-Auftrag

- ☐ Suche eine Spur im Boden und zeichne sie auf der nächsten Seite.
- ☐ Finde einen angerissenen Zapfen oder ein angenagtes Blatt.
- ☐ Höre zwei Minuten still zu und notiere, wer zu hören war.

Spuren-Steckbrief

Was hast du gefunden? Beschreib es so, dass andere es erkennen.

Was für eine Spur? _____

Wo gefunden? _____

Größe (in cm) _____ Tief / flach? _____

Welches Tier könnte es sein? _____

Zeichne die Spur hier ab:

Vögel hören und beobachten

Setz dich still hin und horch. Trage ein, was du siehst und hörst.

Vogel (oder Beschreibung)	Gehört?	Gesehen?	Wo / was gemacht?
1	☐	☐	
2	☐	☐	
3	☐	☐	
4	☐	☐	
5	☐	☐	
6	☐	☐	
7	☐	☐	
8	☐	☐	
9	☐	☐	
10	☐	☐	
11	☐	☐	
12	☐	☐	

So erkennst du einen Vogel ohne Buch

Nicht jeder Vogel muss einen Namen haben. Beschreibe ihn: Größe, Farbe, Schnabel, Schwanz, wie er fliegt, wie er klingt - so kennen ihn auch andere wieder.

Der Boden lebt

Unter Laub und Steinen wimmelt es. Geh behutsam vor und leg alles zurück.

Dein Auftrag: Streuprobe

Hebe vorsichtig ein Stück Laub oder einen flachen Stein an. Halte eine Minute still und zähle, was sich bewegt. Leg das Laub danach wieder genau so hin.

Bodentier	Anzahl	Gefunden unter ...
Regenwurm	☐	Laub / Erdreich
Assel	☐	Stein / Holz
Tausendfüßler	☐	Laub
Ameise	☐	Baum / Erde
Schnecke	☐	Feuchter Boden
Käfer / Larve	☐	Morsches Holz
Spinne	☐	Rinde / Laub
—	☐	—

Alle Bodentiere sind wichtig: sie machen aus altem Laub neue Erde. Nimm sie nur kurz in die Hand und setze sie gleich wieder ab.

Mein Waldplatz

Zeichne den Ort, an dem du dich am wohlsten fühlst - mit Rasterhilfe.

So heißt mein Waldplatz: